

DGFF-Kolleg: Qualitative Inhaltsanalyse

02.06.2022

Birgit Schädlich

birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de

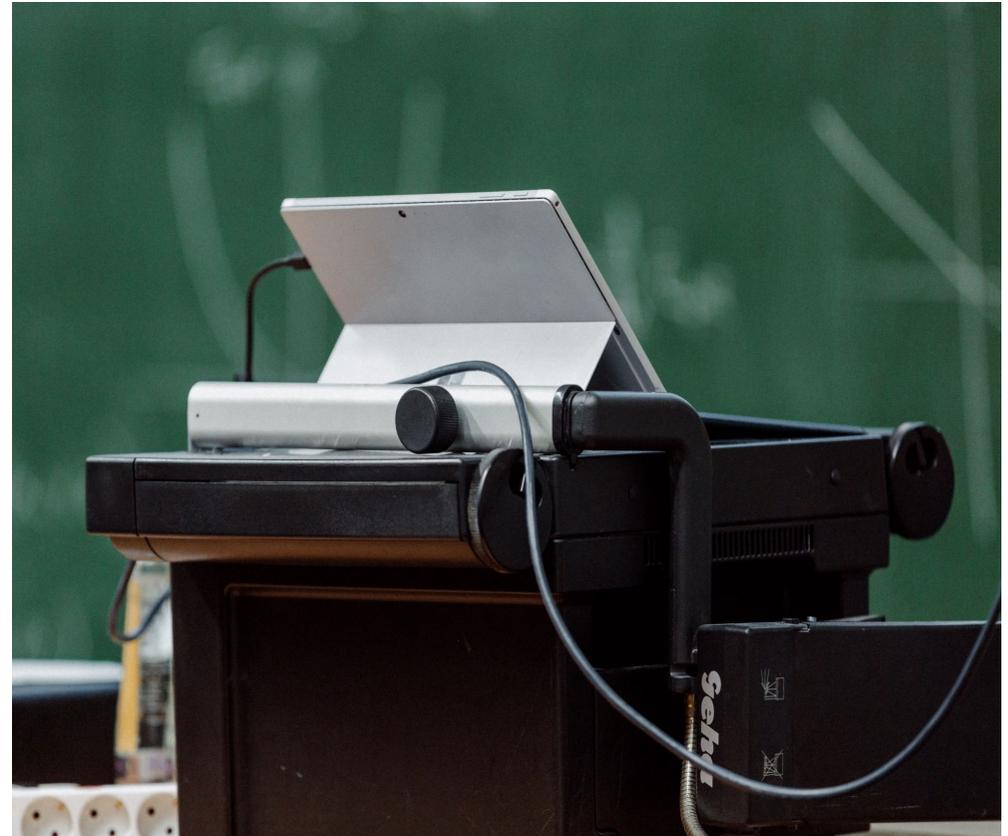


Foto: © Universität Bielefeld

Übersicht

- Methodologische Verortung
- Methodisches Vorgehen
- Kritik und Ausblick

Methodologische Verortung

- „Die qualitative Inhaltsanalyse stellt also einen Ansatz empirischer, methodisch kontrollierter Auswertung auch größerer Textcorpora dar.“ (Mayring 2000: 5)
- Eignung verschiedener kommunikativer/symbolischer Materialien (vgl. Mayring 2000: 5)
- Interesse für Inhalte und unterliegende Strukturen (vgl. Mayring ²2003: 469)
- Methode oder Auswertungsverfahren? (vgl. Mayring ¹²2015: 33)

Methodologische Verortung

- Vielfältige Fragestellungen und Erkenntnisinteressen
- Explizierung unterliegender Kommunikationsmodelle
- Regelbasiertes und -geleitetes Vorgehen
- Arbeit mit Kategoriensystemen
- Paradigmenübergreifend (Mayring ¹²2015: 19f.)

Aber: Kein unterliegendes einheitliches Konzept

Aber: Wenig erkenntnistheoretische Reflexion (vgl. Kleinschmidt 2021: 37f.)

Methodologische Verortung

- Perspektivierung „Subsumption vs. Rekonstruktion“ als hilfreiches Gegensatzpaar (vgl. Bonnet ²2017: 59)
- Forschungsstrategische Rahmung

Das empirische Material subsumieren < Modell-/Hypothesenüberprüfung

vs.

Das empirische Material rekonstruieren < Theorie-
/Hypothesengenerierung

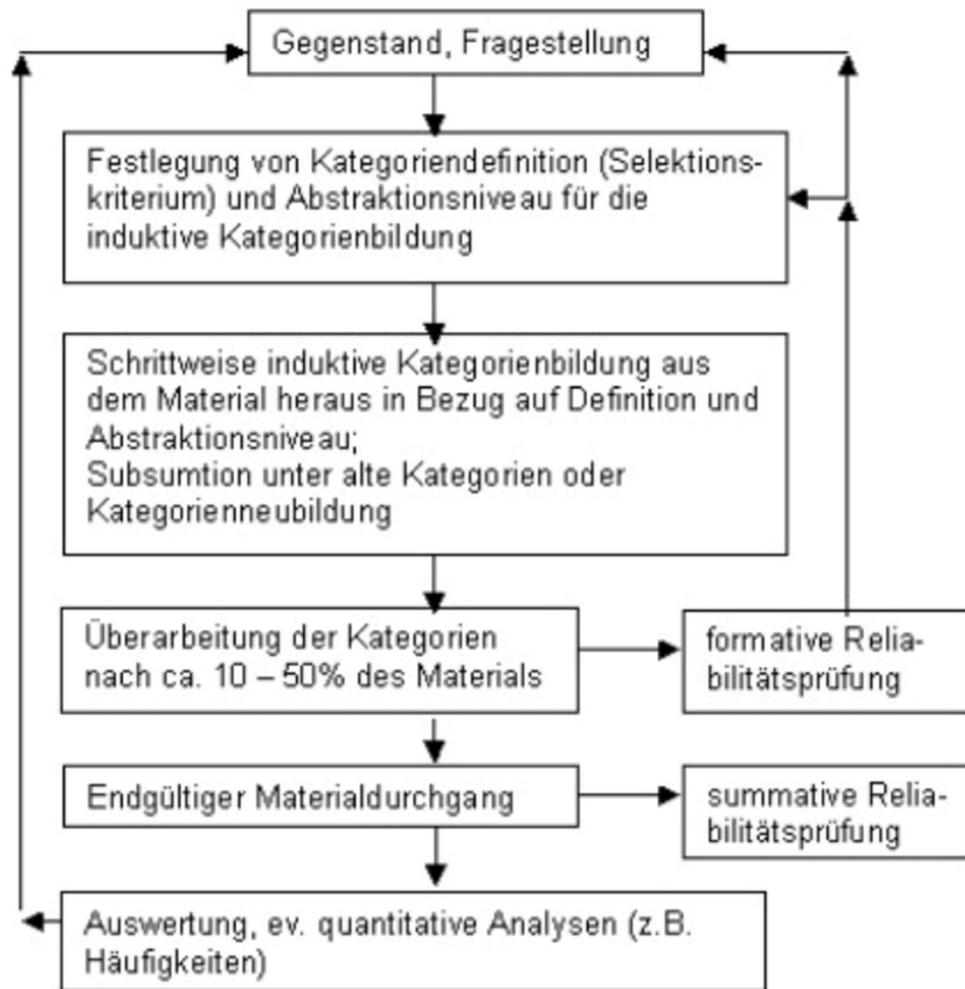
Methodisches Vorgehen: Wie ‚geht‘ eine QIA?

- DIE QIA gibt es nicht (vgl. Mayring ¹²2015: 68; Kuckartz 2012: 78f)
- Verfahren ist vom Typ abhängig, z.B.: inhaltlich-zusammenfassend/strukturierend, typenbildend, evaluativ/skalierend
- Regelgeleitetheit: einer vorweg festgelegten Systematik folgen
- Arbeit mit Kategoriensystemen („Herzstück“ der QIA)
- Zuordnung empirischen Materials zu Kategorien

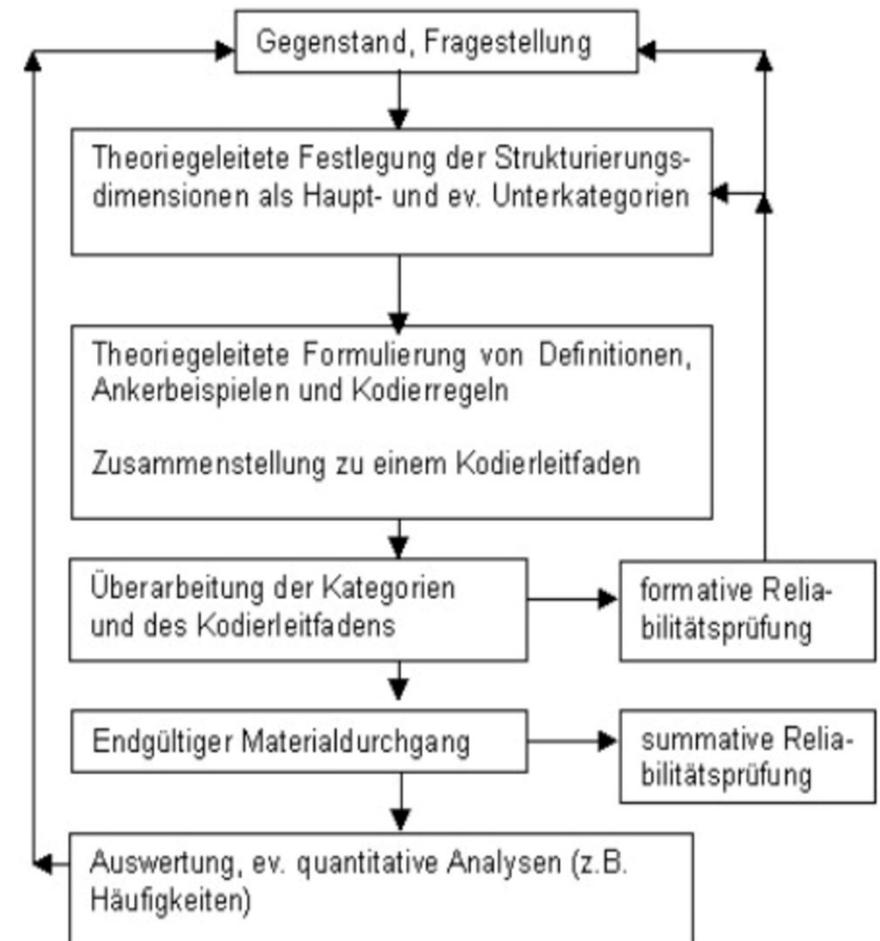
Bottom up: induktive Kategoriensysteme < aus dem Material heraus

Und/Oder

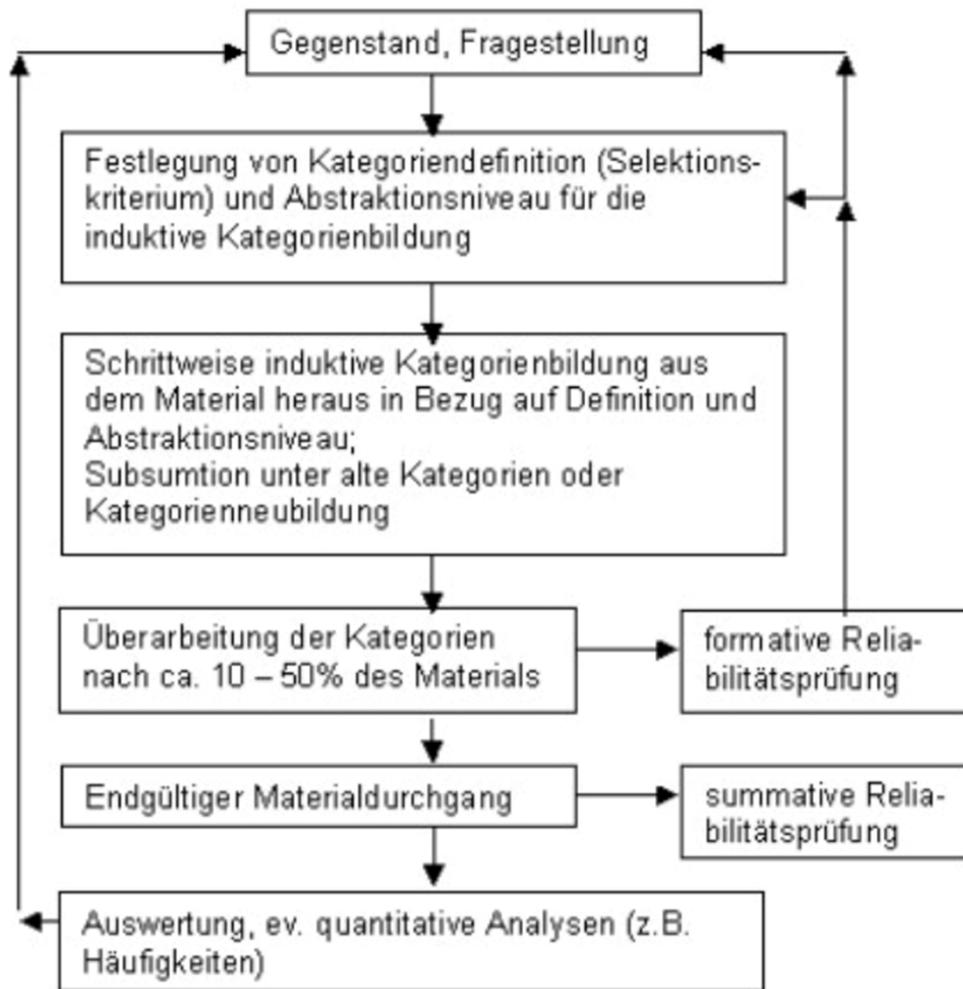
Top down: deduktive Kategoriensysteme < auf das Material ‚angelegt‘



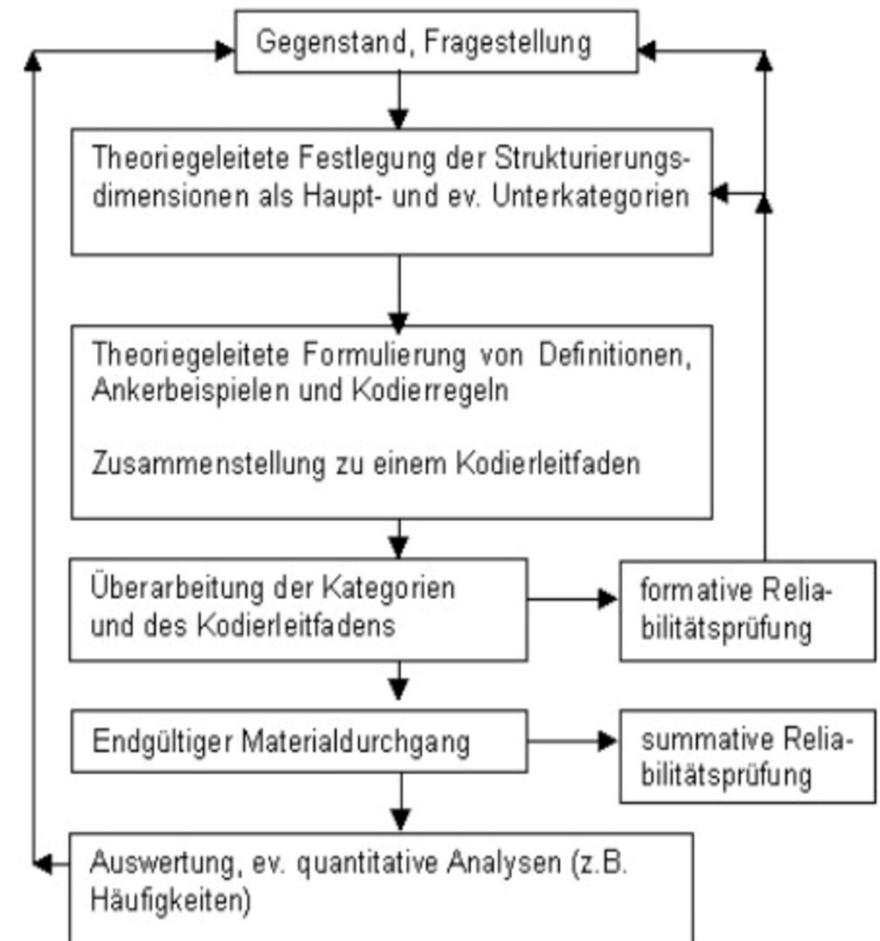
Ablaufmodell induktiver Kategorienbildung
(vgl. Mayring 2000: 11)



Ablaufmodell deduktiver Kategorienanwendung
(vgl. Mayring 2000: 14)



Ablaufmodell induktiver Kategorienbildung
(vgl. Mayring 2000: 11)



Ablaufmodell deduktiver Kategorienanwendung
(vgl. Mayring 2000: 14)

Methodisches Vorgehen: Wie ‚geht‘ eine QIA?

- Zielvorstellung: Geschlossenes Kategoriensystem als zentrales Merkmal der QIA
- Muckel (2007) zur Problematisierung (QIA vs. Grounded Theory Methodologie)

Regeln der Kodierung (vgl. Mayring 2011 und 1991 für konkrete „Verfahrensschritte“)

Schrittweise induktive Kategorienbildung aus dem Material heraus in Bezug auf Definition und Abstraktionsniveau;
Subsumtion unter alte Kategorien oder Kategorie Neubildung

Theoriegeleitete Formulierung von Definitionen, Ankerbeispielen und Kodierregeln

Zusammenstellung zu einem Kodierleitfaden

Methodisches Vorgehen: Wie ‚geht‘ eine QIA?

Regeln der Kodierung (vgl. Mayring 2011 und 1991 für konkrete „Verfahrensschritte“)

Schrittweise induktive Kategorienbildung aus dem Material heraus in Bezug auf Definition und Abstraktionsniveau;
Subsumtion unter alte Kategorien oder Kategorie Neubildung

Theoriegeleitete Formulierung von Definitionen, Ankerbeispielen und Kodierregeln

Zusammenstellung zu einem Kodierleitfaden

Zentrales Gütekriterium der QIA: **Intercoderreliabilität** (vgl. Mayring ¹²2015: 125f.; Kuckartz 2012: 83)

Methodisches Vorgehen: Wie ‚geht‘ eine QIA?

Kodiereinheiten: WAS genau wird kodiert?

- Abstraktionsniveau
- Länge der Passagen und/oder Elemente
- Veränderter Blick auf das Material (Fokussierungen)

Aber: Sequenzielle Struktur vieler Daten: Abbild oder Hervorbringung des Inhalts? (vgl. Kvale 2006); Dekontextualisierungsproblem (vgl. Schädlich 2019: 178)

Aber: Trennschärfe einerseits Gütekriterium, andererseits ‚Trennung‘ neuer Zusammenhänge, deren Erkennen erschwert wird (vgl. Muckel 2007; Schädlich 2019: 169f)

Methodisches Vorgehen: Wie ‚geht‘ eine QIA... mit Softwareunterstützung?

MAXQDA

QCAMAP

- Wozu ruft die Software durch Struktur und Bedienelemente auf?
- Welche Verfahrensschritte macht sie einfach(er) oder schwierig(er)?

Friese (2016) zu Arten und Funktionen von Software (im Kontext der Grounded Theory)

Saillard (2011): MAXQDA und NVIVO im Vergleich

Methodisches Vorgehen konkret: Exemplarische Arbeiten aus der Fremdsprachenforschung

- Burwitz-Melzer/Steininger (2022): Handbuchartikel
 - Aguado/Heine/Schramm (2013): Sammelband: *Introspektive Verfahren und Qualitative Inhaltsanalyse*
-
- Subjektive Theorien und QIA (vgl. Heine et al. 2020: 3): Alternative Entscheidungen bei Caspari (2003) und Valádez-Vasquez (2014)
 - Ähnlicher Gegenstand (Interkulturalität), verschiedene ‚Anwendungen‘ und Typen von QIA (Stahlberg 2016; Eberhardt 2013)
 - Ergänzungen der QIA um gesprächsanalytische Verfahren (Knorr 2015)
 - Prüsmann (2019): Zusammenhang Datenmaterial und Auswertungsmethode (neutrales Werkzeug?)

Methodisches Vorgehen konkret: Exemplarische Arbeiten aus der Fremdsprachenforschung

- Flexibilität der Methode
- Anpassungsfähigkeit und Kombinierbarkeit
- Spezifik fachdidaktischer Erkenntnisinteressen: Empirische ‚Brücke‘ zu Modellen, Curricula – Überprüfung und Ausdifferenzierung
- Potenzial der Problematisierung normativer Bezugspunkte des Fremdsprachenunterrichts

Kritik und Ausblick

- Abbildcharakter des ‚Inhalts‘? Was repräsentiert das empirische Material?
- Repräsentiert die Reduktion der QIA (noch) das Gleiche? (vgl. Kleinschmidt 2021: 37f)
- Repräsentationsproblem vorgängig: Infragestellung der ‚Validitätsgarantie‘ von Intercoderreliabilität
- Welche Rolle spielt das Vorwissen der Forscher*in?
- Kann es überhaupt induktives Kodieren geben?
- Im disziplinären Vergleich: z.B. Przyborski et al. (2010: 183) > keine latenten Sinnstrukturen; Aguado (2013: 131) > keine Qualitative Methode, weil ausschließlich überprüfendes Vorgehen

Kritik und Ausblick

- Ist die QIA wirklich so ‚praktisch‘ und ‚anfängerfreundlich‘?
- Trügerisches Regelwerk
- Erlernbarkeit und Instrukionalität (Kuehlmeier et al. 2020)
- Normierende Kraft einer ‚verbreiteten‘ Methode? (vgl. Heine et al. 2020: 3)
- Kritische Ausdifferenzierung (z.B. Gesundheitswesen: Steigleder 2007; Politikdidaktik: Kleinschmidt 2021)

Literaturangaben

- Aguado, Karin (2013): „Die Qualitative Inhaltsanalyse in der empirischen Fremdsprachenforschung: Grenzen, Potenziale, Desiderata“. In: Aguado, Karin; Heine, Lena & Schramm, Karen (Hgg.): *Introspektive Verfahren und Qualitative Inhaltsanalyse in der Fremdsprachenforschung*. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 119-135.
- Aguado, Karin; Heine, Lena & Schramm, Karen (Hrsg.) (2013): *Introspektive Verfahren und Qualitative Inhaltsanalyse in der Fremdsprachenforschung*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Bonnet, Andreas (2017): „Empirie“ In: Surkamp, Carola (Hg): *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik*. Stuttgart: Metzler, S. 58-61.
- Burwitz-Melzer, Eva & Steininger, *Kompetenz im Fremdsprachenunterricht. Auf dem Weg zu einem Kompetenzmodell für die Bildungstalvo* (2022): „Inhaltsanalyse“. In: Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K.; Schramm, Karen (Hgg.): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr, S. 277-291
- Caspari, Daniela (2003): *Fremdsprachenlehrerinnen und Fremdsprachenlehrer Studien zu ihrem beruflichen Selbstverständnis*. Tübingen: Narr.
- Eberhardt, Jan-Oliver (2013): *Interkulturelle Standards*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.
- Friese (2016): CAQDAS and Grounded Theory Analysis. MMG WP 16-07 .
- Heine, Lena; Marx, Nicole; Schädlich, Birgit & Wilden, Eva (2020): Review of Doctoral Research in Language Education in Germany (2014-2018). *Language Teaching* 53: 3, Cambridge University Press, DOI: 10.1017/S0261444820000063, S. 1-17.
- Knorr, Petra (2015): *Kooperative Unterrichtsvorbereitung. Unterrichtsplanungsgespräche in der Ausbildung angehender Englischlehrender*, Tübingen: Narr Fracke Attempto Verlag.
- Kuckartz, Udo (2012): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.

Literaturangaben

- Kuckartz, Udo (2012): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.
- Kleinschmidt, Malte (2021): *Dekoloniale politische Bildung. Eine empirische Untersuchung von Lernendenvorstellungen zum postkolonialen Erbe*. Springer: VS.
- Kühlmeyer, Katja; Muckel, Petra & Breuer, Franz (2020): Qualitative Inhaltsanalysen und Grounded-Theory-Methodologien im Vergleich: Varianten und Profile der "Instruktionalität" qualitativer Auswertungsverfahren. *Forum Qualitative Sozialforschung* 21: 1, Art 22.
- Kvale, Steinar (2006): *InterViews: An introduction to Qualitative Research Interviewing*. Thousand Oaks California: Sage Publications.
- Kuckartz, Udo (2012): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.
- Mayring, Philipp (1991): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Keupp, Heiner; von Rosenstiel, Lutz & Wolff, Stephan (Hrsg): *Handbuch qualitative Forschung*. München: Beltz, S. 209-213.
- Mayring, Philipp (2000): „Qualitative Inhaltsanalyse“. In: Forum: Qualitative Sozialforschung 1/2 (online: <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1089/2383>)
- Mayring, Philipp (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst & Steinke, Ines (Hrsg): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek: Rowohlt, S. 468-475.
- Mayring, Philipp (2015). Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim: Beltz.
- Muckel, Petra (2007): „Die Entwicklung von Kategorien mit der Methode der Grounded Theory. In: *Historical Social Research, Supplement* 19, S. 211-231.

Literaturangaben

- Prüsmann, Franziska (2019): Qualitative Datenanalyse von Lehrereinschätzungen. Forschungsmethodische Überlegungen zur Dokumentarischen Methode und Qualitativen Inhaltsanalyse. In: Wilden, Eva & Rossa, Henning (Hrsg): *Fremdsprachenforschung als interdisziplinäres Projekt*. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 133-150.
- Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2010): *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 3. Aufl.
- Saillard, Elif Kuş (2011): Systematic Versus Interpretive Analysis with Two CAQDAS Packages: NVivo and MAXQDA. *Forum Qualitative Sozialforschung* 12: 1, Art. 34, URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs1101345>.
- Schädlich, Birgit (2019): *Fremdsprachendidaktische Reflexion als Interimsdidaktik. Eine Qualitative Inhaltsanalyse zum Fachpraktikum Französisch*. Stuttgart: Metzler.
- Stahlberg, Nadine (2016): *Rekonstruktionen interkultureller Kompetenz. Ein Beitrag zur Theoriebildung*. Frankfurt a.M.: Peter Lang
- Steigleder, Sandra (2007): *Die strukturierende qualitative Inhaltsanalyse im Praxistest. Eine konstruktiv-kritische Studie zur Auswertungsmethodik von Philipp Mayring*. Marburg: Tectum.
- Valádez-Vasquez (2014): *Ausprägung beruflicher Identitätsprozesse von Fremdsprachenlehrenden am Beispiel der beruflichen Entwicklung von (angehenden) Spanischlehrerinnen und Spanischlehrern*. Stuttgart: ibidem.
- Wilden, Eva & Rossa, Henning (Hrsg): *Fremdsprachenforschung als interdisziplinäres Projekt*. Frankfurt a.M.: Peter Lang